

*Museumsgesellschaft*  
*Literaturhaus*

Jahresbericht 2022

## *Inhaltsverzeichnis*

Bericht des Präsidenten	3
Bibliothek und Lesesaal	4
Literaturhaus	7
Liegenschaft	9
Finanzen	10
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Revisionsbericht	16
Budget	17
Mitglieder des Vorstands	18
Personal	19
Mitglieder und Benutzer:innen	20
Kennzahlen Lesesaal und Bibliothek	23
Veranstaltungen Literaturhaus	28
Dank	31

## *Bericht des Präsidenten*

Der Name der Museumsgesellschaft löst oft falsche Assoziationen aus. Mit dem gängigen Bild von einem Museum hat die Lesegesellschaft, die 1834 gegründet wurde, jedenfalls wenig gemeinsam. Das griechische «Museion» als Sitz der Musen und das daraus abgeleitete lateinische «Museum» als Ort des gelehrten Tuns standen Pate für die Namensgebung. Auf der Stiftungsurkunde findet sich fast die ganze Professorenschaft der jungen Zürcher Universität, der ersten in Europa, die durch den «Willen des Volkes» und nicht von einem Fürsten oder einer Kirche gegründet wurde. Die Mitglieder wollten sich unabhängig informieren, mit Zeitungen und Büchern aus der Welt, und in einem warmen und zumindest schwach beleuchteten Raum lesen und diskutieren können.

Von Beginn an war die Gesellschaft offen für Menschen unterschiedlicher politischer, konfessioneller und sozialer Herkunft und damit für Debatten, die über den eigenen Erfahrungshorizont hinausreichten. Vor mehr als 150 Jahren baute sie das Haus am Limmatquai, in dem sie noch heute beheimatet ist. In den Kriegen bot der Lesesaal Zuflucht für Menschen im Exil, die hier das «Glück hatten, mit Büchern zu leben», wie Montaigne einst die Lebensform der Gelehrten nannte. Mirjam Schreiber und ihr Team wahren heute diese Tradition der Gastfreundschaft. Der Lesesaal ist sehr gut besucht, und die Bibliothek stellt einen reichen Buchbestand zur Verfügung. Die Lesegesellschaft hat auch im digitalen Wandel nichts von ihrem ursprünglichen Sinn und Zweck verloren.

Das Literaturhaus belebt seit über 20 Jahren die Debattenkultur in der Museumsgesellschaft und ist in der Stadt bekannter als seine Trägerschaft, obgleich viele nicht wissen, wo es sich befindet. Die fehlende Sichtbarkeit ist auf das Geschäftsmodell der Gründer zurückzuführen, die bewusst ein «Haus ohne Eingang» bauten, um für den Stiftungszweck – die Förderung von Lektüre und Literatur – mit möglichst viel Ladenfläche eine stabile Grundlage zu schaffen. Das Konzept garantierte über all die Jahre Unabhängigkeit. Der Eingang wurde in den 1960er-Jahren zwar von der Rückseite an die Front verlegt, aber er ist versteckt und dunkel – man zieht unweigerlich den Kopf ein, wenn man das enge Treppenhaus betritt. Deshalb prüfen wir gegenwärtig bauliche Möglichkeiten, um dem einzigartigen «Dreispartenhaus» mit Lesesaal, Bibliothek und Literaturhaus in Zukunft die Offenheit zu geben, die es verdient. Mit einem Planerwahlverfahren haben wir im Herbst den Prozess angestoßen, mehr Licht und Luft ins Haus zu bringen und mehr Raum zu schaffen für literarisches Leben.

Seit bald zehn Jahren ist Gesa Schneider Co-Leiterin der Museumsgesellschaft und Leiterin des Literaturhauses Zürich. Sie hat das Literaturhaus in dieser Zeit zusammen mit ihrem Team zu einer einzigartigen Institution mit einem ausgesprochen vielfältigen Programm und grosser Strahlkraft in der Stadt und im deutschsprachigen Kulturleben geformt. Der Vorstand der Museumsgesellschaft ist ihr für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihren grossen Einsatz für die Zürcher Kultur sehr dankbar. Gesa Schneiders Intendanz geht im kommenden Herbst zu Ende. Der Vorstand hat die Nachfolge geregelt und Nicola Steiner zur neuen Leiterin gewählt. Sie wird ihre Stelle im September antreten und zusammen mit Mirjam Schreiber die Geschäftsleitung der Museumsgesellschaft ausüben. Nicola Steiner studierte Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien an der Universität Passau. Danach arbeitete sie bei den Verlagen Hanser in München und Schöffling & Co. in Frankfurt und ab 2003 bei der Zeitschrift «Du» in Zürich. 2008 übernahm sie eine Stelle als Redaktorin der «Sternstunden» des Schweizer Fernsehens, seit 2014 moderiert sie den SRF-«Literaturclub». Zudem sitzt sie in der Jury der SWR-Bestenliste, des True Story Award und des aspekte-Literaturpreises. Seit 2021 kuratiert sie das Literaricum in Lech. Wir sind uns sicher, dass Nicola Steiner an die erfolgreiche Ära anknüpfen und das Literaturhaus mit Leidenschaft und Kreativität weiter stärken und entwickeln wird.

Im Namen des Vorstandes danke ich all unseren Mitarbeiterinnen für ihren wiederum sehr grossen Einsatz im vergangenen Jahr, der Stadt und dem Kanton, den Gönnern und Sponsorinnen für die wichtige Unterstützung des traditionsreichen Hauses und Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Treue und Ihren Beitrag zum Gedeihen unserer Gesellschaft.

---

Christoph Wittmer

## ***Bibliothek und Lesesaal***

Nach zwei turbulenten Jahren blicken wir mit 2022 auf ein – wenn auch nur in Bezug auf die Museumsgesellschaft – eher wieder normal verlaufenes Jahr zurück. Zu Beginn des Jahres galt in unseren Räumen noch Maskenpflicht; im Rückblick kann man sich daran schon fast nicht mehr erinnern. Es bleibt zu hoffen, dass wir keine erneuten pandemiebedingten Einschränkungen erleben müssen.

Die Zahlen (Mitglieder unserer Gesellschaft und Ausleihen in der Bibliothek) sind im Berichtsjahr stabil geblieben. Das Niveau der Vor-Corona-Jahre bzw. der Zeit vor der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem konnte aber noch nicht wieder erreicht werden. Erfreulich ist die Zunahme bei den Bibliotheksbenutzer:innen und den studentischen Mitgliedern.

Die Aktivitäten zur besseren Bekanntmachung der Museumsgesellschaft und ihrer verschiedenen Angebote konnten wieder vollumfänglich durchgeführt und sogar erweitert werden. Neben den beiden schon traditionellen öffentlichen Führungen im Frühling und im Herbst, die wieder gut besucht wurden, nahmen wir zum ersten Mal am «Open House Zürich» teil und zeigten an fünf Führungen interessierten Besucher:innen das Haus. Eine Aktion zur Mitgliederwerbung im Sommer führte zu 33 neuen Mitgliedern.

Die Mitgliederversammlung konnte nach zwei Jahren, in denen die Traktanden auf dem Korrespondenzweg abgehandelt werden mussten, wieder vor Ort stattfinden. Sie wurde von knapp 50 Mitgliedern besucht; im Anschluss bot ein kleiner Aperó Gelegenheit zum zwanglosen Austausch.

In der Bibliothek haben wir auf eine Anfrage der Schweizerischen Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte SBS einen «Pilotversuch» lanciert, mit dem Ziel, das Angebot der SBS unter unseren Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern besser bekannt zu machen. Dazu wurden uns von der SBS sowohl eigens aufgesprochene Hörbücher als auch speziell gedruckte Grossdruckbücher zur probeweisen Ausleihe an Interessent:innen übergeben.

Die Handbibliothek im Lesesaal wurde 2022 einer umfassenden Revision unterzogen und verschlankt. Viele der Titel waren schon sehr veraltet, und die entsprechenden Informationen können aktueller und zuverlässiger online abgerufen werden. Die verbleibenden Nachschlage- und Referenzwerke stehen neu alle im grossen Lesesaal. Im Salon haben die Bücher der Lesungen aus über 20 Jahren Literaturhaus einen Platz gefunden und bilden einen schönen Rahmen für die dort stattfindenden Veranstaltungen. In den Buchmagazinen entstand dadurch wieder etwas Raum für die Bücher der Bibliothek. Durch eine effizientere Lagerung der Magazinbestände konnte im Berichtsjahr zusätzlich Platz und damit Zeit gewonnen werden.

Der Salon konnte dank einer Finanzierung des Kantons fürs Literaturhaus (Transformationsprojekt) mit neuen, leicht zu verschiebenden Tischen ausgerüstet werden. Das erleichtert den Ab- und Aufbau für die Veranstaltungen des Literaturhauses. Für unsere studentischen Mitglieder wurden vier zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet.

Die neue Ausstellung im Foyer und im Debattierzimmer hat Utopien und Dystopien zum Thema und präsentiert dazu eine Reihe von Titeln aus dem Bestand der Bibliothek. Der Reader zur Ausstellung ist über die Website der Museumsgesellschaft abrufbar. In fünf Fundstücken in den Neuheitenbulletins wurden unseren Leserinnen und Lesern weitere Bücher der Bibliothek ausführlicher vorgestellt. Auch sie können auf der Website nachgelesen werden.

Bücher aus dem Bestand der Museumsgesellschaft waren 2022 in Ausstellungen im Kunstmuseum Basel, im Kunstmuseum Luzern und im Strauhof zu sehen. Verschiedene Anfragen von Forschenden (zu Violet Paget, James Joyce und Tristan Tzara) konnten aus dem Archiv der Museumsgesellschaft beantwortet werden.

Administrativ hat uns die Ablösung der Einzahlungsscheine beschäftigt. Die Umstellung auf QR-Codes war weitgehend erfolgreich; vereinzelt Rückmeldungen zu Problemen bei der Zahlung werden weiterverfolgt. Der Versand der Jahresrechnungen im Herbst erfolgte erstmals mit Zahlteilen mit QR-Code.

Wie im Vorjahr hatten wir auch im Berichtsjahr Personalwechsel zu verzeichnen. Ileana Ferri, langjährige, geschätzte Mitarbeiterin des Lesesaalteams, hat die Museumsgesellschaft Ende Februar in Richtung wohlverdienten Ruhestand verlassen. Ihre Nachfolgerin Andrea Wilhelm hat sich sehr gut eingearbeitet und betreut unsere Mitglieder freundlich, kompetent und zuvorkommend.

In der Bibliothek mussten wir uns im September nach nur einem Jahr von Beatrice Weber verabschieden, die sich für ein Vollzeitstudium entschieden hat. Ihre Nachfolgerin Kathrin Berger hat am 1. Dezember bei uns angefangen und komplettiert das Bibliotheksteam nach einer Lücke von fast drei Monaten.

Mein Dank geht ans ganze Team für die angenehme, unkomplizierte und professionelle Zusammenarbeit. Zum erweiterten Team gehören weiterhin die Damen Marianne Ghirelli und Annemarie Pestalozzi, die, wie seit Jahren, auch im Berichtsjahr unsere Leserschaft mit spannender Literatur in Englisch, Französisch und Italienisch versorgt haben. Herzlichen Dank dafür!

---

Mirjam Schreiber

## *Literaturhaus*

Das Jahr 2022 hat für das Literaturhaus eine langsame Rückkehr in die Normalität bedeutet. Alle Veranstaltungen konnten wieder stattfinden. Zugleich kam das Publikum nach anfänglichem Zögern wieder ins Literaturhaus sowie an unsere Veranstaltungen ausser Haus.

Unser Festival im Februar (Tage internationaler Literatur: Kaukasus) wurde rege besucht und war, besonders am Schluss, von geradezu erschreckender Aktualität. Es fand genau am Anfang des Ukrainekriegs statt, unter anderem mit einem Panel zum Verhältnis von Russland und dem Kaukasus, mit Maria Stepanova und der ukrainischen Autorin Kateryna Mishchenko. Das Gespräch kann in unserer Mediathek nachgeschaut werden.

«Writers in Residence» waren 2022 Djaimilia Pereira de Almeida und Josephine Rowe, zwei sehr feinsinnige Autorinnen, die in den nächsten Jahren voraussichtlich sichtbarer werden; das Interesse des Publikums und der Presse hielt sich allerdings in Grenzen.

2022 haben zahlreiche sehr prominente Veranstaltungen ausser Haus stattgefunden: ein Abend mit Alice Schwarzer, die Poetikvorlesungen mit Milo Rau, das Festival im Alten Botanischen Garten, diverse Kooperationen mit Tonhalle und Kaufleuten und vieles mehr. Ein Highlight war die Lesung mit Nobelpreisträger Abdulrazak Gurnah. Ausserdem ist es für uns wichtig, zahlreiche Lesungen als Streaming anbieten zu können; das hat unseren Radius und die Sichtbarkeit erhöht.

Die neue Website hat sich bewährt, das Literaturhaus kommt frischer und dynamischer daher; dazugekommen ist 2022 ein eigenes Ticketsystem. Die meistbesuchten Bereiche auf der Website sind das Programm und der Schreibwettbewerb, an dem Menschen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum teilnehmen. Die Mediathek gibt Einblick in unsere Tätigkeiten und vergangene Veranstaltungen.

Seit Beginn der Pandemie haben wir den Versand des Newsletters von zwei auf vier pro Monat erhöht. Das hat auch damit zu tun, dass die grossen Medien immer seltener Literaturkritiken mit Lesungshinweis veröffentlichen, weshalb wir uns neue Strategien überlegen müssen. Eine davon ist der Newsletter, weitere sind Social Media und Kooperationen, die neue Publikumskreise erschliessen. Damit ist ein grosser Aufwand verbunden; sowohl was neue Schnittstellen angeht (Technik im Haus) als auch in Bezug auf die Kommunikation und die Nachbearbeitung in unserer «Mediathek». Dazu kommt die zum Teil sehr aufwendige Suche nach Partnerinnen

für Einzelveranstaltungen, um die interessierten Zielgruppen zu erreichen. All dies zeigt: Es reicht nicht, ein gutes Programm zu haben und dieses in gedruckter Form und auf der Website zu veröffentlichen. Für jede Veranstaltung muss zusätzlich ein Kommunikationskonzept entwickelt werden.

Sehr zugute kam uns 2022 der Zuschlag des Kantons Zürich für das Transformationsprojekt. Dank dieses Geldes konnten wir den Salon mit High-End-Kameras ausstatten, in neue Tische (auf Rollen) investieren, eine neue Bühne bauen, das Licht optimieren und verschiedene kleinere Projekte aufgleisen (Comic-Salon und «Fonoteca»).

Insgesamt haben 2022 157 Veranstaltungen stattgefunden, 36 davon nicht am Limmatquai. Das ist fast so viel wie während des Jubiläumsjahrs 2019. Auch in Bezug auf die Besucherzahlen erreichten wir mit 15'157 Besucher:innen (davon knapp 1'400 online live dabei) das nach 2019 zweitbeste Ergebnis in der Geschichte des Literaturhauses. Dazu kommen noch jene, die sich die Veranstaltungen über die Mediathek nachträglich anschauten. Das heisst, dass sich unser Einzugskreis in den letzten Jahren signifikant erweitert hat. Dennoch sind diese Zahlen mit Vorsicht zu geniessen. Sie kommen in erster Linie dank der zahlreichen Veranstaltungen ausser Haus zustande. Ob und wie dieser Aufwand in Zukunft betrieben werden kann, ist ungewiss.

Fazit: Die grosse Herausforderung der Pandemie, der Wegbruch des Publikums, wurde gut überwunden. Das Jahr 2022 war mein neuntes Jahr im Amt. Mein Vertrag ist auf zehn Jahre befristet, was bedeutet, dass dies auch der letzte Jahresbericht aus meiner Feder ist. Meine Nachfolgerin ist bestimmt und wird ab September 2023 übernehmen. Wir haben seit 2013 die Besucherzahlen verdoppelt und den Spagat geschafft, einerseits hochkarätige Lesungen mit renommierten Autor:innen anzubieten, andererseits das Feld dessen, was unter Literatur verstanden wird, zu erweitern. Angetreten war ich mit einem Konzept, das den Titel «Nachdenklichkeit und Lebendigkeit» trug – ich denke, es konnte eingelöst werden! Es war ein grosses Glück für mich, im Literaturhaus zu arbeiten. Ich danke dem Vorstand der Museumsgesellschaft für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Danken möchte ich auch meiner Co-Geschäftsführerin der Museumsgesellschaft, Mirjam Schreiber, für die gute Zusammenarbeit während der letzten Jahre. Meinen Mitarbeiterinnen im Literaturhaus, Isabelle Vonlanthen und Sandra Gubler (beide schon länger im Haus als ich), danke ich ganz besonders. Ebenfalls danken möchte ich unseren Praktikantinnen 2022, Alexandra Müller und Luana Sarbacher, sowie

allen, die im Stundenlohn am Abend während der Veranstaltungen arbeiten. Ein grosses Dankeschön geht auch an die ehrenamtlichen Juror:innen des Schreibwettbewerbs.

Und schliesslich möchte ich der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich für die Unterstützung des Transformationsprojekts sowie all unseren Sponsor:innen einen besonderen Dank aussprechen – allen voran der Zürcher Kantonalbank, unserer Hauptsponsorin – und ebenso unseren Mäzeninnen und Mäzenen.

---

Gesa Schneider

## *Liegenschaft*

Nach der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Winter 2021, bei der ein erstes Mal über unsere Absichten zur baulichen Erneuerung des Vereinshauses informiert wurde, fand im Berichtsjahr, in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege, ein offener Architekturwettbewerb – ein sogenanntes Planerwahlverfahren – statt. Ziel des Verfahrens war es, den langjährigen Hausarchitekten der Museumsgesellschaft, Silvio Schmed, abzulösen und gleichzeitig ein Architekturbüro zu suchen, das über die notwendigen Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt, um unsere Umbauabsichten schrittweise zu vertiefen und zu konkretisieren. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes und der Gesellschaft ganz herzlich für die stets hervorragende Zusammenarbeit mit Silvio Schmed bedanken. Wir freuen uns, dass er uns auch weiterhin beratend zur Seite stehen wird.

Im vergangenen Herbst kam dann eine fünfköpfige Jury zum einstimmigen Entschluss, dem Architekturbüro Edelmann Krell Architekten aus Zürich den Zuschlag zu geben. Wir sind überzeugt, mit ihnen Architekten gefunden zu haben, die über eine grosse Sensibilität und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Bausubstanz verfügen und dabei Räume und Lösungen anbieten können, die ein grosses Potenzial aufweisen. Auch hier freuen wir uns sehr auf eine spannende Zusammenarbeit. Selbstverständlich müssen wir im Zusammenhang mit unseren Umbauabsichten die Situation unserer Mieter im Haus im Auge behalten. Wir stehen mit ihnen im Austausch und informieren sie laufend über den Prozess.

---

Andreas La Roche

## Finanzen

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Reingewinn von CHF 3'238 (Budget: CHF 1'158) ab. Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung den Antrag, dieses Ergebnis auf die Jahresrechnung 2023 vorzutragen.

Die Ertragsseite (CHF 1'934'830 / Budget: 1'601'238) wurde wesentlich durch den nicht budgetierten Finanzbeitrag des Kantons Zürich für das Transformationsprojekt «Zeitlos Zeitgemäss» von CHF 300'000 und die gegenüber dem Budget deutlich höheren Einnahmen aus Veranstaltungen (CHF 185'303 / Budget: CHF 150'000) beeinflusst. CHF 256'315 höher als im Vorjahr (CHF 250'303 plus CHF 15'000 durch Auflösung kurzfristiger Rückstellungen), aber um CHF 8'685 tiefer als budgetiert fielen die Mitgliederbeiträge aus. Die Einnahmen entsprachen ansonsten in etwa den budgetierten Werten, nach wie vor auf deutlich tieferem Niveau als in den Jahren vor der Pandemie. Insgesamt resultiert damit ein gegenüber dem Budget um CHF 333'591 oder rund 21% höherer Betriebsertrag (ohne Beitrag Transformationsprojekt: rund 2%).

Auf der Aufwandsseite (CHF 1'931'354 / Budget: CHF 1'600'080) wurden gemäss der Projektvereinbarung Transformationsprojekt gezielt Ausgaben und Investitionen in Veranstaltungen und Infrastruktur getätigt. Die Vorbereitungs- und Planungsausgaben für den Umbau der Liegenschaft von CHF 72'453 wurden dem Renovationsfonds belastet. Allerdings wurde dieser aus dem Betriebsertrag mit CHF 40'000 wieder geäufnet. Insgesamt resultiert damit ein gegenüber dem Budget um CHF 331'273 oder rund 21% höherer Betriebsaufwand (ohne Ausgaben Transformationsprojekt: rund 2%), und es ergibt sich ein Jahresgewinn von CHF 3'238.

Die Bilanz der Museumsgesellschaft ist weiterhin sehr gesund. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 1'805'188, die Liegenschaft steht unverändert mit CHF 1'600'000 zu Buche (Assekuranzwert: CHF 13'670'000) und ist ebenfalls unverändert mit CHF 1'200'000 hypothekarisch belastet. Das gesamte Inventar, das heisst die Bibliothek (Versicherungswert: CHF 4'000'000) und die Mobilien (Versicherungswert: CHF 500'000), ist abgeschrieben und erscheint in der Bilanz lediglich pro memoria. Nach Genehmigung der beantragten Gewinnverwendung durch die Mitgliederversammlung beträgt das Eigenkapital unserer Gesellschaft neu CHF 630'661 (im Vorjahr: CHF 627'423) und setzt sich zusammen aus CHF 375'000 freien Reserven, CHF 62'935 Rücklagen und einem Gewinnvortrag in der Höhe von CHF 192'726.

Vorsichtig optimistisch erwarten wir im Jahr 2023 für unsere betrieblichen Aktivitäten eine weitere «Normalisierung». Deshalb gewähren wir unseren Mitarbeitenden ab April 2023 einen Teuerungsausgleich von 2.5%. Wegen der Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Mieteinnahmen aufgrund des geplanten Bauvorhabens und der erzielbaren Marktmieten allgemein haben wir einen um CHF 50'000 tieferen Liegenschaftsertrag budgetiert. Der Personalaufwand ist durch die ausserordentliche zweimonatige Doppelbesetzung der Leitung Literaturhaus um CHF 25'000 erhöht, die höheren Energiekosten schlagen mit CHF 8'500 zu Buche. Das Budget sieht deshalb einen Verlust von CHF 84'210 vor – dies bei einem Betriebsertrag von CHF 1'627'600 und einem Betriebsaufwand von CHF 1'711'810.

Maja Bauer-Balmelli

## Bilanz per 31. Dezember 2022 (in CHF)

<b>AKTIVEN</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Kassen	9'345	9'864
Postcheck	3'188	6'238
Credit Suisse	120'867	205'260
Zürcher Kantonalbank	1'585'407	1'457'188
Paypal	0	2'372
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'718'807</b>	<b>1'680'923</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'448</b>	<b>22'570</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>47'791</b>	<b>99'427</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>19'587</b>	<b>2'222</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'787'634</b>	<b>1'805'188</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>1'600'004</b>	<b>1'600'004</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'600'004</b>	<b>1'600'004</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'387'638</b>	<b>3'405'192</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>53'856</b>	<b>44'826</b>
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3'637</b>	<b>6'476</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>192'722</b>	<b>245'682</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>250'215</b>	<b>296'984</b>
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>1'200'000</b>	<b>1'200'000</b>
Rückstellung Bücherauslagerung	180'000	180'000
Rückstellung Veranstaltungstechnik	50'000	50'000
Renovationsfonds	1'080'000	1'047'547
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>1'310'000</b>	<b>1'277'547</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'510'000</b>	<b>2'477'547</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'760'215</b>	<b>2'774'531</b>
Rücklage Bauvorhaben	62'935	62'935
Freie Reserve	375'000	375'000
Gewinn- / Verlustvortrag	184'104	189'488
Jahresgewinn /-verlust	5'384	3'238
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>627'423</b>	<b>630'661</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'387'638</b>	<b>3'405'192</b>

## Erfolgsrechnung 2022 (in CHF)

	Abschluss	Abschluss
	01.01.–31.12.2021	01.01.–31.12.2022
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Mitgliederbeiträge	265'303	256'315
Mieterträge	429'037	470'064
Beitrag Stadt Zürich (inkl. Beitrag WiR)	443'938	445'738
Beitrag Kanton Zürich (inkl. Transformationsprojekt)	85'000	389'000
Einnahmen Writers in Residence	30'000	30'000
Sponsoring Veranstaltungen / Lesungen	152'500	122'000
Einnahmen Veranstaltungen / Lesungen	155'403	185'303
Spenden	15'693	3'510
Diverse Einnahmen	22'327	32'900
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'599'200</b>	<b>1'934'830</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Zeitungen und Zeitschriften	74'797	77'094
Bücher und andere Medien	29'291	31'658
Veranstaltungen / Projekte / Writers in Residence	375'255	358'161
Transformationsprojekt	-	254'242
<b>Materialaufwand / Drittleistungen</b>	<b>479'343</b>	<b>721'154</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>805'996</b>	<b>861'293</b>
Büromaterial / Kommunikation	35'383	33'147
Liegenschaftsaufwand	105'051	105'542
Mobiliar / Informatik	161'124	52'538
Sonstiger Betriebsaufwand	123'030	136'651
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>289'588</b>	<b>327'878</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>21'028</b>	<b>21'028</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'595'954</b>	<b>1'931'354</b>
<b>Ordentlicher Erfolg</b>	<b>3'246</b>	<b>3'476</b>
<b>Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Ertrag</b>	<b>2'138</b>	<b>605</b>
<b>Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>843</b>
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>2'138</b>	<b>-238</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>5'384</b>	<b>3'238</b>
Gewinn- / Verlustvortrag	184'104	189'488
<b>Verfügbarer Gewinn / Verlust</b>	<b>189'488</b>	<b>192'726</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

Gesetzlich vorgeschriebene Angaben (Art. 959c OR) (in Schweizer Franken)

### A Angaben nach Art. 959c, Abs. 1 OR

Ziff. 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben:

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 960e), erstellt.

### B Angaben nach Art. 959c, Abs. 2 OR

Ziff. 1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens:

Museumsgesellschaft Zürich

Limmatquai 62

8001 Zürich

Rechtsform: Verein

Ziff. 2 Anzahl Mitarbeiter:

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Ziff. 12 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden

Positionen der Erfolgsrechnung:

Der ausserordentliche Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Ausb. Abgr.differenz Personenvers. 2021	842.85	0.00
Total ausserordentlicher Aufwand	<u>842.85</u>	<u>0.00</u>

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anpassung Saldo UVG, gem. Schlussrg.2020	0.00	1'907.95
SVA Rückverteilung CO <sub>2</sub> -Abgabe	598.90	230.40
Bezugsprovisionen Quellensteuer	1.25	0.00
Ausb. Qust-Abr. 2021, keine RG erhalten, da Betrag zu tief	4.45	0.00
Total ausserordentlicher Ertrag	<u>604.60</u>	<u>2'138.35</u>

**Ziff. 13** Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## ***Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Museumsgesellschaft Zürich, Zürich***

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Museumsgesellschaft Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG

Jakub Pesek  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Michael Stamm  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. März 2023

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Budget 2023 (in CHF)

<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Budget 2023</b>
Mitgliederbeiträge	265'000	265'000
Mieterträge	470'100	420'100
Beitrag Stadt Zürich (inkl. Beitrag Writers in Residence)	445'738	456'800
Beitrag Kanton Zürich (inkl. Beitrag Writers in Residence)	115'000	110'000
Sponsoring Veranstaltungen / Lesungen	122'000	130'000
Einnahmen Veranstaltungen / Lesungen	150'000	207'000
Spenden	3'500	3'000
Diverse Einnahmen	29'900	35'700
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'601'238</b>	<b>1'627'600</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Zeitungen und Zeitschriften	79'000	78'000
Bücher und andere Medien	33'000	31'000
Veranstaltungen / Projekte / Writers in Residence	326'000	384'000
<b>Total Materialaufwand / Drittleistungen</b>	<b>438'000</b>	<b>493'000</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>830'060</b>	<b>895'440</b>
Büromaterial / Kommunikation	39'000	28'000
Liegenschaftsaufwand	97'820	85'970
Mobiliar / Informatik	48'800	52'000
Sonstiger Betriebsaufwand	125'400	136'400
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>311'020</b>	<b>302'370</b>
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>21'000</b>	<b>21'000</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'600'080</b>	<b>1'711'810</b>
<b>Ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'158</b>	<b>-84'210</b>

## *Mitglieder des Vorstands*

	Jahr der Wahl
Christoph Wittmer, Dr. phil., Präsident	2013
Christine Eggenberg, Beauftragte Bibliothek, Co-Vizepräsidentin	2021
Elisabeth Maurer Lutz, Dr. phil., Co-Vizepräsidentin	2018
Maja Bauer-Balmelli, Dr. iur., Quästorin (ab Mai)	2022
Andreas La Roche, Dipl. Arch ETH, Verantwortlicher Liegenschaft	2015
Christoph Meyer, lic. iur. RA, Aktuar	2017
Karen Roth-Krauthammer, lic. phil., Beauftragte Literaturhaus	2018
Stephanie von Harrach, M.A.	2014
Marcel Wegmüller, lic. iur. RA, Quästor (bis Mai)	2010

Revisionsstelle: KPMG AG

## *Personal*

### **Geschäftsleitung**

Gesa Schneider, Dr. phil. (Co-Geschäftsführerin/Leiterin Literaturhaus)

Mirjam Schreiber, lic. phil. (Co-Geschäftsführerin/Leiterin Bibliothek und Lesesaal)

### **Lesesaal und Bibliothek**

Kathrin Berger, lic. phil. (ab Dezember)

Annette Erzinger

Ileana Ferri (bis Februar)

Beatrice Mascarinhos

Beatrice Weber (bis September)

Andrea Wilhelm, lic. iur. (ab Februar)

Patrizia Z'graggen

**Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Lesesaal:** Iwan Alijew, Maria Arnold, Sabrina Berweger, Susanne Eberle, Dilan Kuas, Riccardo Lovecchio, Synniva Müller, Alexandra Nagel, Antonella Nagel, Elmira Oberholzer, Isabel Suter

### **Literaturhaus**

Sandra Gubler

Alexandra Müller (Praktikum Februar bis August)

Luana Sarbacher (Praktikum ab September)

Isabelle Vonlanthen, Dr. phil.

**Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Literaturhaus:** Marija Andric, Maria Arnold, Bianca Blair, Okan Dilmaz, Zoé Genhart, Ana Haugwitz, Beatrice Hodler, Michelle Kovacic, Lara Moser, Elmira Oberholzer, Moira Ratmoko, Surya Rossi, Marius Rutz, Emina Sahmanovic, Kian Schwabe.

**Projekt Writers in Residence:** Pablo Assandri.

**Jury Schreibwettbewerb:** Florian Bissig, Catharina Fingerhuth, Elisa Fuchs, Christoph Kuhn, Jens Nielsen, Davina Rodgers.

## Mitglieder und Benutzer:innen

	Ende 2021	Ende 2022
Einzelmitglieder	988	996
Paarmitglieder	232	238
Mitglieder eines Kollektivs	11	10
<b>Total</b>	<b>1'231</b>	<b>1'244</b>
Bibliothekskarten	30	48
Monatskarten (2021: 3 Monate)	21	102
Tageskarten (2021: 3 Monate)	68	287
<b>Studierende</b>		
Kantonale Hochschulen	177	192
Andere Hochschulen	84	99
<b>Total</b>	<b>261</b>	<b>291</b>
Verstorben	10	5
<b>Austritte auf den</b>	<b>01.01.2021</b>	<b>01.01.2022</b>
Einzelmitglieder	146	137
Paarmitglieder	30	16
Mitglieder eines Kollektivs	2	1
<b>Total</b>	<b>178</b>	<b>154</b>
<b>Eintritte</b>		
Einzelmitglieder	103	138
Paarmitglieder	18	34
<b>Total</b>	<b>121</b>	<b>172</b>

## Eintritte 2022

### Einzelmitglieder

Dr. Adam Eva Maria  
Aeby Rolf  
Altherr Marcel  
Anghinoni Alessandro  
Arzadum Sandra  
Bakman Nina  
Bauer Florian  
Bauer-Balmelli Maja  
Berg Sabine  
Dipl. Arch. Berger Thomas Albert  
Berger Carla  
Dr. Bernet Thomas  
Bill Luzius  
Binswanger Annemie  
Birchler Damian  
Böckmann Christian  
Bosshard Remo  
Bratschi Nina  
Brunner Sonja  
Bürge Stefan  
Pfr. Cabalzar Andreas Luzi  
Camin Melina  
Christinger Damian  
Clalüna Flurin  
Clark Heather  
Demuth Yves  
Dietiker Stephan  
Domenichini Jérôme  
Donath Michael  
MLaw Draslar Frantisek  
Egger Maurin  
Egli Janne  
Egloff Patrick  
Erenfryd Smadar  
Fasel Pascal  
Feldmann Margaretha  
Fischer Eftychia  
Fortwängler Armon  
Frei Martin  
Fries Melanie  
Garibovic Emina  
Girod Ellen  
Gutzwiller Yves  
Haisch David  
Hasler Niklaus  
Hegetschweiler Mafalda  
Helbling Barbara  
Prof. Dr. Helbling Jürg  
Himmelreich Jörg  
Hoch Elisabetta  
Hug Viktoria  
Hunt Christopher  
Huser Vreni  
Jellici Johanna  
Dr. Jent Karen  
Kaiser Mareice  
Khorrami Meisam  
Kniffka Justus  
Kohli Alexander  
Kurath Roland  
Langensteiner Fabian  
Lattmann-Frank Margrit  
Leder Thildy  
Lindt Christoph  
Lüthi Christoph  
Lutz Bernhard  
Maeschli Bettina  
Marty Alexander

Matevosyan Anna  
Dr. Mattli Conrad  
Mei Yang  
Melissen Jan  
Melling Janet Anne  
Prof. Dr. Messerli Alfred  
Prof. Dr. Mettler Thomas  
Meyer Peter C.  
Monotti Zeno  
Montoya Elle  
Morvay Janos  
Moura-Alves Carolina  
Dr. Muehlfellner Peter  
Mühlethaler Marc  
Neff Klaus  
Neugebauer Gergory  
Obrist Yvonne  
Pentmann Michele  
Pereira de Almeida Djamilia  
Petri Annabelle  
Pfyffer Marie-Thérèse  
Pichler Hilde  
Priscoveanu Adriana  
Quiram Barbara  
Rapold Dora  
Riniker Martin  
Rohner Maryann  
Rojas Monica  
Rossinski Serge  
Rowe Josephine  
Ruchti Bettina  
Rudolf Marc  
Rüedi Marlies  
Dr. Rüegg Felix  
Rüegger Daniel

Rutishauser Pia  
Schäfer Björn  
Scheiwiler Sandro  
Schenker Cyril  
Schifferle Daniel  
Schiltknecht Jasmin  
Schmid Michael  
Schott-Pajunen Helena  
Schwarzenberger Sandra  
Seemann Bruno  
Senn Markus  
Siegrist Brigitte  
Sommer Sara  
Steiner Daniel  
Strolz Marc  
Studer Eliane  
Szelecsenyi Arlette  
Tekako Anna  
Thalmann Oliver  
Uebelhart Michael  
Dr. phil. Vaucher Verena  
Vautraves Helena  
Vidovic Marina  
Vogt Stefan  
Voll Olga  
Walder Adrienne  
Wallimann Eva  
Weber Christian  
Weill Claude  
Widmer Simon  
Willis Mary  
Wolfensberger Christian  
Zelesniak Rosa  
Zimmer Martin

<b>Paarmitglieder</b>	Baumann Marcel und Ribar Monika	Mair Alessio und Decimo Fabienne
	Best Robert und Myriam	Rodriguez Dario und
	Birbaumer Mirko und Dr. Loher Hannah	Ramirez Ramos Amanda
	Duquesne Carone Pascale	Dr. med. Schmid Rudenz
	und Carone Angelo	und Dr. med. Schmid Adriana
	Gantert Ruth und Bornoz Patrick	Tracy Ann und Krauer Michael
	Häfliiger Reto und Angelika	Zumsteg Rebekka und Dieter
	Hofmann Thomas und Vera	
	Hull Ieva und Robin	<b>Todesfälle</b>
	Husmann David und	
	Grünenfelder Renata	
	Prof. Dr. Kleinberger Ulla und Guido	
	Klix Mira und Leschik Hannah	
	Dr. med. Langthaler Yasmin und	
PD Dr. Manoliu Ioan-Andrei		
	Bevilacqua Leopoldo	
	Haker-Völkening Brigitte	
	Jud Heinz	
	Mohler Wulf	
	Zehnder Walter	

## *Kennzahlen Lesesaal und Bibliothek*

<b>Neuerwerbungen Bibliothek</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Deutsch	741	742
Französisch	132	125
Englisch	216	201
Italienisch	46	46
Hörbücher	33	34
Handbücher Lesesaal	19	17
Filme	35	38
<b>Total</b>	<b>1'222</b>	<b>1'203</b>

<b>Ausleihe Bibliothek</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Deutsch	4'220	4'366
Französisch	412	420
Englisch	1'158	1'125
Italienisch	119	156
Hörbücher	529	317
Filme	655	493
Zeitschriften und Diverse	153	217
<b>Total</b>	<b>7'246</b>	<b>7'094</b>

Ergänzt werden die Ausleihen durch 991 sogenannte «in-house loans», also Bücher, die von Kund:innen zwar bestellt, aber nicht abgeholt wurden, sowie durch 6'697 Verlängerungen.

Die 7'094 Ausleihen wurden in einem Verhältnis von zwei zu eins von Frauen und Männern getätigt.

## **Ausleih-Hitliste**

### **Deutsche Bücher**

12 Ypi, Lea: Frei	8 Kobler, Seraina: Tiefes, dunkles Blau
10 Kluge, Alexander: Das Buch der Kommentare	7 Bregman, Rutger: Im Grunde gut
10 Appelfeld, Aharon: Sommernächte	7 Arnim, Gabriele von: Das Leben ist ein vorübergehender Zustand
10 Kurkow, Andrej: Graue Bienen	7 Le Tellier, Hervé: Die Anomalie
9 Slimani, Leïla: Das Land der Anderen	7 Mathies, Susanne: Mord im Lesesaal
9 Dangarembga, Tsitsi: Aufbrechen	7 Shafak, Elif: Das Flüstern der Feigenbäume
9 Filipenko, Sasha: Die Jagd	7 Louis, Edouard: Die Freiheit einer Frau
9 Hürlimann, Thomas: Der rote Diamant	7 Veronesi, Sandro: Der Kolibri
8 Illies, Florian: Liebe in Zeiten des Hasses	7 Linsmayer, Charles: 20/21 Synchron
8 Schlink, Bernhard: Die Enkelin	7 Kuckart, Judith: Das Café der Unsichtbaren
8 Haratischwili, Nino: Das mangelnde Licht	7 Mishani, Dror: Vertrauen

## Englische Bücher

- 10 Strout, Elizabeth: Oh William!
- 8 Franzen, Jonathan: Crossroads
- 7 Shafak, Elif: The island of missing trees
- 6 Stuart, Douglas: Shuggie Bain
- 6 Groff, Lauren: Matrix
- 6 Tyler, Anne: French braid
- 6 Towles, Amor: The Lincoln Highway
- 6 Ypi, Lea: Free
- 5 Belton, Catherine: Putin's people
- 5 Galgut, Damon: The promise
- 5 Rooney, Sally: Beautiful world, where are you
- 5 Powers, Richard: Bewilderment
- 5 Le Carré, John: Silverview
- 5 Pinker, Steven: Rationality
- 5 Erdrich, Louise: The sentence
- 5 Mohamed, Nadifa: The fortune men
- 5 Garmus, Bonnie: Lessons in chemistry
- 5 Barnes, Julian: Elizabeth Finch

## Französische Bücher

- 7 Modiano, Patrick: Chevreuse
- 6 Reza, Yasmina: Serge
- 6 Slimani, Leïla: Regardez-nous danser
- 6 Ernaux, Annie: Le jeune homme
- 5 Slimani, Leïla: Le pays des autres
- 5 Pivot, Bernard: Mais la vie continue
- 4 Carrère, Emmanuel: Yoga
- 4 Le Tellier, Hervé: L'anomalie
- 4 Cusset, Catherine: La définition du bonheur
- 4 Sinclair, Anne: Passé composé
- 4 Da Empoli, Giuliano: Le mage du Kremlin
- 4 Compagnon, Antoine: Proust du côté juif

## Italienische Bücher

- 4 Capriolo, Paola: Marie e il signor Mahler
- 3 Carofiglio, Gianrico: Della gentilezza e del coraggio
- 3 Fingerle, Maddalena: Lingua Madre
- 3 Carofiglio, Gianrico: L'estate fredda
- 3 Attanasio, Maria: Lo splendore del niente
- 3 Cognetti, Paolo: La felicità del lupo
- 3 Fois, Marcello: L'invenzione degli italiani
- 3 Maraini, Dacia: Trio

## Hörbücher

- |  |  |
|--|--|
| 5 Dickens, Charles: Bleak House                                    | 3 Jean Paul: Doktor Katzenbergers Badereise  |
| 4 Kafka, Franz: Der Prozess  | 3 Mann, Thomas: Doktor Faustus               |
| 4 Joyce, James: Ulysses  | 3 Mann, Thomas: Tonio Kröger                 |
| 4 Bichsel, Peter: Im Winter muss mit Bananenbäumen etwas geschehen | 3 Wodin, Natasha: Sie kam aus Mariupol       |
| 4 Zweig, Stefan: Der Zwang   | 3 Tomasi di Lampedusa, Giuseppe: Der Leopard |
| 4 Shafak, Elif: Das Flüstern der Feigenbäume                       | 3 Hohler, Franz: Das Päckchen                |
| 3 Canetti, Elias: Masse und Macht                                  |  |
| 3 Walser, Robert: Der Spaziergang                                  |  |

Neu können nicht nur einzelne «Hit-Titel», sondern auch «Hit-Autor:innen» statistisch erhoben werden. Die folgende Liste zeigt eine interessante Mischung von klassischen und zeitgenössischen Autor:innen und belegt die Attraktivität des Altbestands unserer Archivbibliothek.

## Autor:innen

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 38 Christie, Agatha   | 19 Zweig, Stefan        |
| 38 Wodehouse, P.G.    | 18 Hürlimann, Thomas    |
| 31 Ernaux, Annie      | 18 Roth, Joseph         |
| 26 Schlink, Bernhard  | 18 Ypi, Lea             |
| 25 Kurkow, Andrej     | 17 Chandler, Raymond    |
| 24 Mann, Thomas       | 17 Kluge, Alexander     |
| 23 Haas, Wolf         | 17 Romagnolo, Raffaella |
| 23 Shafak, Elif       | 16 Highsmith, Patricia  |
| 23 Slimani, Leila     | 16 Huch, Ricarda        |
| 23 Strout, Elizabeth  | 16 Marías, Javier       |
| 21 Boyd, William      | 16 McEwan, Ian          |
| 20 Ditlevsen, Tove    | 15 Bouraoui, Nina       |
| 20 Hartmann, Lukas    | 15 Dangarembga, Tsitsi  |
| 19 Gurnah, Abdulrazak | 15 Hohler, Franz        |
| 19 Simenon, Georges   | 15 Houellebecq, Michel  |
| 19 Zeh, Juli          | 15 Powell, Anthony      |

## Zeitschriften im Lesesaal

Nachrichtenmagazine, Wirtschaft aktuell	36	
Zeitungsmagazine	12	
Veranstaltungen, Radio, Fernsehen	5	
Frauen- und Männermagazine	6	
Unterhaltung	6	
Satire	4	(+1)
Konsumenteninformation, Gesundheit	10	
Hochschule	5	(+1)
Berufsverbände, Vereinsorgane	9	
Kultur allgemein	24	(-1)
Literatur	31	(-1)
Bildende Kunst, Archäologie	9	
Architektur, Bauen, Wohnen	12	
Musik, Theater, Film, Fotografie	13	
Philosophie	5	
Theologie, Kirchen	14	
Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit	7	
Geschichte, Volkskunde	13	(-1)
Geografie, Reisen, Verkehr	11	
Rechtswissenschaft, Kriminalistik	19	(-1)
Politik, Volkswirtschaft	15	
Militär, Sport	6	
Medizin	6	
Naturwissenschaft, Ökologie, Technik, Informatik	20	
<b>Total</b>	<b>298</b>	<b>(-2)</b>

## *Veranstaltungen Literaturhaus*

Das Programm umfasste 157 Veranstaltungen (davon 121 im Haus am Limmatquai), die 15'157 Besucher:innen anzogen. 60 wurden in hybrider Form (vor Publikum auf der Bühne des Literaturhauses und via Live-Stream) realisiert.

### **Januar**

Bühne frei für die Literaturmagazine • Literatur und Musik: Johannes Brahms und Ricarda Huch, mit Zora del Buono und Stephanie Japp • Hervé Le Tellier • Daniel Schreiber • Via Egnatia: Sunil Mann, Sarah Elena Müller und Alexander Markin • Sofalesung: Regina Dürig • Nina Bouraoui • Margarete Susman wiederentdecken

### **Februar**

Cari Vicini / Ces Voisins inconnus: Charles Linsmayer, Roland Buti, Anna Felder, Simone Lappert und Christoph Simon • Isabella Huser • Schreibwettbewerb 2021: Lesung der Gewinner:innen • Ulysses 2022: Stadtdosysee in 16 Kapiteln, mit Ulrich Blumenbach und Barbara Fischer • Zoom-Workshop: Kathrin Passig • Teppich: Silvia Tschui • Unruhe über Mittag: 100 Jahre Erika Burkart, mit Ernst Halter und Heidi Maria Glössner • Lesezirkel: Akram Aylisli • Judith Hermann • Literatur und Musik: Martina Gedeck liest aus Marcel Proust • Tage internationaler Literatur – Kaukasus: Zaal Andronikashvili, Anahit Avagyan, Nasta Agrba, Lea Fröhlicher, Nino Gozalishvili, Violet Grigoryan, Elnura Jivazada, Najmin Kamilsay, Ana Kordsaia-Samadashvili, Kateryna Mishchenko, Grig Shashikyan, Maria Stepanova, Wiebke Zollmann

### **März**

Buchpremiere: Leta Semadeni • Writer in Residence: Djaimilia Pereira de Almeida • Daniel Strassberg • Emine Sevgi Özdamar • Carolin Emcke, Thomas Strässle • Literatur und Musik: John Adams, mit Thomas Sarbacher • Buchpremiere: Wei Zhang • Adania Shibli • Orlando: Rundgang im Fotomuseum Winterthur mit Antje Ravik Strubel • ARTE-Filmpremiere: Projekt Aufklärung • Judith Kuckart • Unübersetzbar? Katharina Meyer, Lena Müller

### **April**

Sofalesung: Lika Nüssli • Tanguy Viel • Julia von Lucadou • Ces Voisines inconnues in Lausanne / Genf: Julia von Lucadou, Stéphanie Lux • Lea Ypi • «Ulysses» in

100 Minuten – mit Fritz Senn, Ursula Zeller, Ruth Frehner, Lana Bastašić, Fabienne Hadorn, Reto Hännly, Hayat Erdogan, Ulrich Blumenbach • Roger Monnerat • Weltenlesen: Shqipe Sylejmani, Ljiljana Pospisek • Kulturvermittlerinnen und der Krieg: Evgenia Lopata, Kateryna Mishchenko • Unruhe über Mittag: Sylvia Arthur

## **Mai**

Buchpremiere: Karl Rühmann • Lesezirkel: Ursula Krechel • Jafar Sael, Hussein Mohammadi, Lubna Abou Kheir und Shukri al Rayyan • Unruhe über Mittag: Artur Klinau, Iryna Herasimovich, Lukas Bärfuss • Lange Nacht der Debüts: Peter Gisi, Rebecca Gisler, Thomas Pfenninger, Rebekka Salm, Noemi Somalvico, Claudia Walder • Stefan Zweifel, Rüdiger Safranski • Preis der Literaturhäuser 2022 – Sasha Maria Salzmann • Buchpremiere: Mónica Subietas • Übersetzer:innen und der Krieg: Jurko Prochasko, Iryna Herasimovich, Dorothea Trottenberg • Georgi Gospodinov • Vladimir Sorokin • David Diop • Nino Haratischvili

## **Juni /Juli**

Nicole Krauss • Shida Bazyar • Nora Bossong • Jahresversammlung der Thomas Mann Gesellschaft: Thomas Mann und Hugo von Hofmannsthal • Literatur und Musik: Rilke und die Musik, mit Stefan Kurt • Essay-Wettbewerb: Premio Pusterla Medizinethik 2022 • Unruhe über Mittag: Ute Kröger über Ricarda Huch • Itafrika: Zukiswa Wanner, Edwige-Renée Dro, Lola Shoneyin • Sofalesung: Eva Seck • Teppich: Meral Kureysli • Wissenschaftler:innen und der Krieg: Olha Martynyuk, Roman Dubasevych, Sylvia Sasse • Mit Sprache handeln: Konferenz des Netzwerks der Literaturhäuser im Livestream • Steinunn Sigurdardottir • Buchpremiere: Dieter Bachmann • 10. Openair Literatur Festival im Alten Botanischen Garten: Marlon James, Zeal & Ardor, Tsitsi Dangarembga, Danitsa, Elvira Sastre, Mercee, David Grossman, Ece Temelkuran, Wolf Haas, Reeto von Gunten, Jule Weber, Christoph Simon, Fine Degen, Cachita, Marco Gurtner

## **September**

Saisoneroöffnung • Buchpremiere: Lorenz Langenegger • Buchpremiere: Ilma Rakusa • Marina Skalova, Jennifer Khakshouri • Khaled Khalifa • Lauren Groff • Tomás González • Buchpremiere: Katja Schönherr • Nikolaus Heidelberg • Sofalesung: Kim de l'Horizon • Olga Flor, Marie Gamillscheg, Julya Rabinowich • Buchpremiere: Simon Fröhling • Lesezirkel: Gottfried Keller • Buchpremiere: Usama Al Shahmani

## **Oktober**

Open House Zürich • Buchpremiere: Heinz Helle • Writer in Residence: Josephine Rowe • Ces Voisines inconnues in Lausanne und Genf: Simone Baumann, Martin de Halleux, Thomas Ott • Isabel Allende (Online-Veranstaltung des Netzwerks der Literaturhäuser) • Cari Vicini in Lugano: Vincenzo Todisco • Abdulrazak Gurnah • Helmut Lethen • Teppich: Ralph Tharayil • Laura D'Arcangelo, Lika Nüssli, Johanna Schaible • Schweizer Buchpreis 2021: Lesung der Nominierten, mit Simon Froehling, Lioba Happle, Thomas Röthlisberger • Unübersetzbar: Florian Bissig, Sabine Dörlemann • Cari Vicini: Yari Bernasconi, Andrea Fazioli • Sofalesungen: Bettina Scheiflinger, Eugenia Senik, Andri Perl • Alice Schwarzer

## **November**

Buchpremiere: Lukas Bärfuss • Zürcher Poetikvorlesungen mit Milo Rau • Lange Nacht der Debüts: Edith Gartmann, Noelle Gogniat, Fabienne Maris, Hussein Mohammadi, Anja Schmitter, Pia Troxler • Literatur und Musik: Arno Camenisch, Anton Webern • Ein lyrisches Fest für Urs Engeler • ZKB Schillerpreis: Carte Blanche für Annette Hug, mit Lenny Bugayong, Paul Adam Fehr, Julie Palaganas • Celeste Ng • Unruhe über Mittag: Sreten • Verleihung des Jonathan-Swift-Preises an Sven Regener • Sven Regener • Buchpremiere: Daniel Ryser, Stress • Friederike Kretzen • Writers in Prison Day 2022: Wagdy El Komy • Carolin Emcke, Lena Gorelik, Maryam Zaree • Artem Tschech, Iryna Tsilyk • Robert Menasse • Alain Mabonckou • Lina Ehrentraut, Marijpol • Michael Krüger • Souvenir: Rumena Bužarovska, Faruk Šehić, Alida Bremer

## **Dezember**

Bild & Text: Comic-Salon mit Thomas Ott und Simone F. Baumann • Sofalesung: Joel Bedetti • Ces Voisins inconnus: Elisa Shua Dusapin, Andreas Jandl • Asli Erdogan • Weltenliteratur: Vića Mitrović, Suzan Samancı • Teppich: Annina Haab • Buchpremiere: This Brunner • Ingeborg Bachmann, Max Frisch: Der Briefwechsel, mit Elisabeth Bronfen und Thomas Strässle • Weihnachtsbücher 2021, mit Special Guest Nina Kunz

## **Writers in Residence**

Februar bis Juni 2022:

Djaimilia Pereira de Almeida

August bis Dezember 2022:

Josephine Rowe

## *Herzlichen Dank*

Viele unserer Angebote wären ohne finanzielle Unterstützung nicht denkbar. Den Subventionsgebern sowie allen Sponsor:innen und Mäzen:innen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Insbesondere:

der **Stadt Zürich** für den Betrieb des Literaturhauses;

der **Zürcher Kantonalbank** für das Sponsoring des Literaturhauses;

dem **Kanton Zürich** für die Unterstützung der Studierendenarbeitsplätze;

dem **Kanton Zürich Fachstelle Kultur** für die Unterstützung des Transformationsprojekts;

der **Stiftung PWG**, dem **Kanton Zürich Fachstelle Kultur**, der **Stadt Zürich Kultur** für die Unterstützung des «Writers in Residence»-Projektes;

**Frau Gisela Lacher** mit dem **Hotel Kindli** für das Logement der Literaturhaus-Autorinnen und -Autoren;

der **Oertli-Stiftung** für die Unterstützung der sprachübergreifenden Reihen des Literaturhauses «Ces Voisins inconnus» und «Cari vicini»;

**Herrn Dr. Rudi Bindella** mit den **Bindella-Unternehmungen** für den Wein nach den Veranstaltungen;

der Firma **ARGUS** für die Pressebeobachtung;

der **KPMG AG** für die Revision zu äusserst vorteilhaften Bedingungen;

dem **Hotel Marta** und dem **Sorell Hotel Seidenhof** für vergünstigte Übernachtungen von Gästen des Literaturhauses;

dem Fernsehkanal **arte**;

dem **literaturhaus.net** für den Preis der Literaturhäuser.

**Unseren Veranstaltungspartnern danken wir an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit:**

- Alit Verein Literaturstiftung
- Ambassade de France en Suisse
- aux arts etc...
- BCU Bibliothèque Cantonale et Universitaire Lausanne
- Bernhard Theater
- Bibliomédia Lausanne
- Bibliothèque de la Cité Genève
- Casa della Letteratura per la Svizzera italiana
- Center for Medical Humanities am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich
- Centre de Traduction Littéraire, Lausanne
- Collegium Helveticum
- Deutschschweizer PEN-Zentrum
- ETH Zürich, Gastprofessur für französische Literatur und Kultur
- Film und Kunst Festival Porny Days
- Fotomuseum Winterthur
- Gastland Österreich auf der Leipziger Buchmesse
- Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur
- Gottfried Keller-Gesellschaft
- Gruppe Netz
- Hochschule der Künste Bern
- IOIC, Institute of Incoherent Cinematography
- James Joyce Foundation
- Jonathan-Swift-Literaturpreis
- JULL
- Kaufleuten Literatur
- Kino Xenix
- Kunsthaus Zürich
- Landesmuseum
- Maison Rousseau et de la Littérature
- Max Frisch-Stiftung
- Autor\*innengruppe NETZ
- Neue Wege
- Omanut, Forum für jüdische Kunst und Kultur
- Predigerkirche Zürich
- Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
- Schauspielhaus Zürich
- Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV
- Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
- Schweizerisches Institut für Auslandforschung siaf
- Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
- soundscapes.live
- Stiftung Litar
- Strauhof
- Tanzhaus Zürich
- Theater Neumarkt
- Thomas Mann Gesellschaft Zürich
- Tonhalle Orchester Zürich
- Übersetzerhaus Looren

- Universität Zürich,  
Deutsches Seminar
- Universität Zürich,  
Englisches Seminar
- Universität Zürich,  
Nordisches Seminar
- Universität Zürich,  
Romanisches Seminar
- Universität Zürich,

- Slawisches Seminar
- Verein Sofaesungen
- Verein ALIT Weltenliteratur
- Weiter Schreiben Schweiz
- Weltlesebühne
- ZAZ Bellerive,  
Zentrum Architektur Zürich
- Zürich liest

**Die Bibliothek bedankt sich bei folgenden Verlagen für die regelmässige Versorgung mit Neuerscheinungen:**

- Chronos
- Diogenes
- Edition Howeg
- edition 8
- Kein & Aber
- Limmat Verlag
- Nagel & Kimche
- NZZ Libro
- Rotpunktverlag
- Unionsverlag

Ferner danken wir herzlich unseren Mitgliedern, die uns über den Jahresbeitrag hinaus mit grösseren oder kleineren Spenden und Buchgeschenken bedacht haben.

**Gesellschaftshaus:** Limmatquai 62, 8001 Zürich

**Postadresse:** Museumsgesellschaft, Postfach, 8024 Zürich

**Unsere Spendenkonti:**

Postkonto: 80-3950-9

IBAN: CH89 0900 0000 8000 3950 9

**Bankkonto:** Credit Suisse, Werdmühleplatz, 8070 Zürich

Konto 0879-639375-01

IBAN: CH30 0483 5063 9375 0100 0

BIC/SWIFT: CRESCHZZ 80A

QR IBAN: CH24 3100 0063 9375 0100 0

+41 (0)44 254 50 01 (Lesesaal)

+41 (0)44 254 50 05 (Bibliothek)

+41 (0)44 254 50 08 (Literaturhaus)

**[www.mug.ch](http://www.mug.ch), [www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)**

[info@mug.ch](mailto:info@mug.ch), [bibliothek@mug.ch](mailto:bibliothek@mug.ch), [info@literaturhaus.ch](mailto:info@literaturhaus.ch)

**Öffnungszeiten:**

<b>Lesesaal</b>	Montag bis Samstag	09.00–21.30 Uhr
	Sonn- und Feiertage	10.00–21.30 Uhr

<b>Bibliothek</b>	Dienstag und Donnerstag	10.00–19.00 Uhr
	Mittwoch, Freitag, Samstag	10.00–13.00 Uhr

Schliesstage des ganzen Hauses: 1. Januar, Karfreitag, Ostersonntag, Sechseläuten nachmittags, Pfingstsonntag, 1. August, Streetparade nachmittags, Knaben- und Mädchenschiessen nachmittags, Heiligabend nachmittags, 25. Dezember, Silvester nachmittags.

Die Bibliothek bleibt zusätzlich an den offiziellen Feiertagen geschlossen.

## **Impressum**

Redaktion: Mirjam Schreiber

Gestaltung: hollenstein&hollenstein, Zürich

Druck: Ropress, Zürich

Papier: PlanoJet hochweiss FSC,

klimaneutral und mit Ökostrom gedruckt

Auflage: 1'500

**Bibliothek Lesesaal Veranstaltungen**

Limmatquai 62 8001 Zürich Tel. +41 (0)44 254 50 01 [www.mug.ch](http://www.mug.ch)